

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 70 (1992)
Heft: 1

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

In der Weltpolitik war 1991 das Jahr des Golfkrieges und grosser Veränderungen im Osten und bezogen auf die Schweiz das Jahr der 700-Jahr-Feier und der Nationalratswahlen.

Neben diesen grossen Ereignissen erscheinen die Tätigkeiten unseres Clubs als recht bescheiden. Alle unsere Aktivitäten sind aber dem «grossen» Geschehen in einem ganz wesentlichen Punkt voraus, nämlich dass wir deren Verlauf selber bestimmen können. Ich denke hier an die von uns beschlossene und durchgeführte Statutenrevision, an den erfolgreichen Umbau der Hollandiahütte, welcher dank des grossen Einsatzes der Baukommission wie der alpinen Baugruppe und vieler freiwilliger Helfer verwirklicht wurde, und an alle Anlässe und Touren, welche von unserer Sektion durchgeführt wurden.

1991 wird uns allen aber auch schmerzlich in Erinnerung bleiben als Jahr der Bergunfälle, welchen sieben unserer Mitglieder zum Opfer gefallen sind. Diese tragische Häufung von Todesfällen war ein Schock, von dem wir uns noch erholen müssen. Dennoch darf uns dies nicht daran hindern, optimistisch in die Zukunft zu schreiten.

Ereignisse, an welchen man aktiv teilnimmt, sind einprägsamer als bedeutende Vorgänge, die man nur als passiver Konsument erlebt. Anders als in der «grossen» Welt sind bei uns im Club die Möglichkeiten einer Mitarbeit nahezu unbegrenzt und zudem hoch willkommen. Ich möchte Euch deshalb herzlich dazu auffordern, an unserem Clubleben aktiv teilzunehmen, um so für Euch persönlich und für uns alle ein erinnerungswürdiges 1992 zu schaffen. Ich wünsche Euch allen ein sonnenreiches, unfallfreies Tourenjahr.

Eure Präsidentin Romy Stalder

Einladung zur Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 5. Februar 1992, 20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos».

I. Geschäftlicher Teil

1. Genehmigung der Protokolle der Sektionsversammlung vom 6. November 1991 und der Hauptversammlung vom 4. Dezember 1991.
2. Mutationen
3. Wahl der Stimmezähler
4. Antrag der Tourenkommission auf Schaffung eines Tourenfonds (siehe nachstehende Begründung und Erläuterungen)
5. Genehmigung des Touren- und Tätigkeitsprogrammes 1992, publiziert als SAC-Bern-1992-Tourenprogramm
6. Hütten
7. Mitteilungen und Verschiedenes

II. Teil

Dia-Schau «Hollandia» der Alpinen Baugruppe

Text zum Titelbild
Sprengung der talseitigen Steinmauer des mittleren Hüttenteils durch die Alpine Baugruppe unter der Leitung des Sprengmeisters Reini Schräml
(Foto: Max Hadorn)

Dia-Schau «Hollandia» der Alpinen Baugruppe



Mitglieder der Alpinen Baugruppe im Einsatz bei den fixen Seilen des Sommerweges zur Hollandiahütte.

(Foto: Reini Schrämli)

Hinter uns – ist das Abenteuer «Baueinsatz Hollandia 1991»
– die endlose Schinderei mit der Schneeräumung
– auch das mühsame Aushub- und Steineschleppen.

Vorbei – der Abbruch der alten Hüttenteile und das Kreischen der Säge in den Balken und im alten Dach
– das Rattern der Bohrhämmer
– das Donnern der Sprengdetonationen und die gewaltigen Staubwolken.

Vorüber – die liebevollen Betonierarbeiten an der Wasserfassungen
– die mühevollen Sanierungen im «Untergrund» des ältesten Hüttenteils
– die luftigen Schalungsarbeiten an der JO-Terrasse
– die vielen, immer wiederkehrenden Küchenarbeiten
– die wenigen Rettungseinsätze und Rettungsflüge.

Vergessen – Vergessen? Nein, denn ...

Vor uns – liegt die Dia-Schau an der Februar-Sektionsversammlung
– sind neue Einsätze zugunsten unserer Hütten und Hüttenwege.



Mitglieder der Alpinen Baugruppe berichten über ihren Einsatz auf dieser extremen Hochgebirgsbaustelle. Sie geben Auskunft über Anforderungen an neue Helfer und über weitere Einsätze.

Auch Eure Angehörigen sind eingeladen und herzlich willkommen!

Begründung der Tourenkommission

Die Ausgaben im Tourenwesen sind starken Schwankungen unterworfen, da sie im direkten Zusammenhang mit Wetter und Verhältnissen stehen. Die Bemessung des Budgets richtet sich nach den Ausgaben der früheren Jahre und stimmt höchstens zufällig einmal. Ein fester Betrag engt bereits die Planung für das neue Tourenjahr ein. Ein Tourenfonds ermöglicht bei Planung und Finanzierung mehr Flexibilität. Der Sparwille jedes einzelnen Tourenleiters wird erhöht, wenn der Verwendungszweck des überschüssigen Geldes gebunden bleibt.

Die Tourenkommission empfiehlt daher, den Antrag, einen Tourenfonds zu schaffen, anzunehmen.

Erläuterungen des Vorstandes

Der Vorstand empfiehlt bei einer Enthaltung mit allen gegen eine Stimme die Ablehnung des Antrages, dies u.a. aus folgenden Gründen:

- Die Fondsbildung aus der Haushaltsrechnung widerläuft den Gepflogenheiten einer ordnungsgemässen Buchführung.
- Die Transparenz der Rechnungsablage wird unmöglich, da die effektiven Auslagen aus der Rechnung nicht mehr ersichtlich sind (periodengerechte Darstellung).
- Diese Meinung vertreten Büchersachverständige und Buchhaltungslehrer. Die öffentliche Hand und andere nach kaufmännischer Art geführten Betriebe kennen auch keine Fondsbildung aus dem laufenden Haushalt.
- Sie würde ein Präjudiz für andere Aufgabenbereiche bilden.
- Nachdem wir vor Jahren etliche Fonds eliminiert haben, möchten wir nicht wieder neue aufbauen.
- Auslagen für das Tourenwesen, die über dem Budget liegen, werden jeweils diskussionslos beglichen, da eine

genaue Festlegung des Budgetbetrages im Tourenwesen kaum möglich ist (Witterung, Verhältnisse, Beteiligung).

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 6. November 1991,
20.00 Uhr in der Arvenstube
des «Casinos».

Vorsitz: Präsidentin Romy Stalder

Unsere Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit den Liedern «Wahlspruch», «Schweizerdegen» und «Bärn du edler Schwyzerstärn». Die Präsidentin gibt die Namen der Neumitglieder, welche sich für diesen Abend entschuldigen liessen, bekannt.

I. Geschäftlicher Teil

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt
R. Hertig, P. Gauch, S. Käch.

2. Protokoll

Das Protokoll der Versammlung vom
4. September 1991 wird genehmigt.

3. Mutationen

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder. Die in den CN 7/91 publizierte Neueintritte hat der Vorstand anlässlich seiner letzten Sitzung in die Sektion aufgenommen. Die anwesenden Neumitglieder stellen sich namentlich vor und nehmen eine Festschrift in Empfang.

4. Budget 1992

- Hüttenrechnung und Investitionen 1992
- Betriebsrechnung 1992
- Mitgliederbeitrag
- Tourenwesen, Budget 1992